

Inhalt

Vorwort	9
Internierungslager und Fluchtversuche	13
Bei Nacht marschieren, bei Tag sich verstecken	20
Strapazen und Entbehrungen – alles umsonst	29
Eine gewagte Maskerade	36
Tibet will keine Fremden	44
Nochmals heimlich über die Grenze	55
In Gartok, dem Sitz des Vizekönigs	63
Wieder auf harter Wanderschaft	67
Ein rotes Kloster mit goldenen Dächern: Tradün	74
Ein Brief heißt uns weiterziehen	81
Kyirong, »Dorf der Glückseligkeit«	85
Unser erstes Neujahr in Tibet	90
Aufenthaltssorgen ohne Ende	98
Dramatischer Auszug aus Kyirong	105
Über den Tschakhyungla-Paß zum Pelgu-Tsho-See	109
Ein unvergeßlicher Anblick: Der Mount Everest	114
Verlockendes Wagnis: Lhasa zu sehen	118
Unter freundlichen Nomaden	124
Gefährliche Begegnung mit den räuberischen Khampas	129
Hunger und Kälte und ein unverhofftes	
Weihnachtsgeschenk	135
Der segensreiche Geleitbrief	146
Bunte Gebetsfahnen säumen den Pilgerweg	150
Unser Schlafgenosse – ein Sträfling mit Fußketten	154
Die goldenen Dächer des Potala leuchten	159
Zwei Vagabunden bitten um Obdach und Nahrung	162
Das Stadtgespräch von Lhasa	169
Die armen Flüchtlinge werden verwöhnt	172
Im Elternhaus des Dalai Lama zu Gast	174
Tibets Außenamt schenkt uns Bewegungsfreiheit	179
Wichtige Besuche in Lhasa	183

Tsarongs großzügige Gastfreundschaft	192
Tibet kennt keine Hast	196
Und wieder droht uns Ausweisung	198
Das »Feuer-Hund-Jahr« beginnt	203
Ein Gott hebt segnend die Hand	208
Unsere ersten Arbeitsaufträge	215
Sportfeste vor Lhasas Toren	217
Der Orden der Tsedrungs	226
Der jüngste Sohn der Gottmutter	229
Freundschaft mit Lobsang Samten	232
Prozession zum Norbulingka	234
Wir wollen den Dalai Lama sehen	239
Regenmangel und das Orakel von Gadong	246
Alltag in Lhasa	249
Ärzte, Gesundheitsbeten und Wahrsager	253
Das Staatsorakel	258
Fröhlicher Herbst in Lhasa	265
Meine Weihnachtsparty	271
Eine arbeitsreiche Zeit	273
Ausländer und ihre Schicksale in Tibet	280
Audienz beim Dalai Lama	284
Wir besichtigen den Potala	291
Die Verschwörung der Mönche von Sera	295
Religiöse Feiern zu Buddhas Gedächtnis	298
Erste Regierungsaufträge	301
Arbeit und Feste im Edelsteingarten	306
In der eigenen Wohnung – mit allem Komfort	311
Auch Tibet erreichen die Wellen der Weltpolitik	315
Die Klosterfahrt des Dalai Lama	319
Aufschnaiters archäologische Funde	328
Landwirtschaftliche Probleme Tibets	329
Eisssport in Lhasa	330
Kameramann des Lebenden Buddha	331
Die Kathedrale von Lhasa	335
Tibetische Gastfreundschaft	339

Reorganisierung des Heeres und Intensivierung der	
Frömmigkeit	341
Von Druckereien und Büchern	348
Ich baue dem Dalai Lama ein Kino	353
Zum erstenmal Aug in Auge mit Kundün	363
»Henrig, du hast ja Haare wie ein Affe!«	367
Freund und Lehrer des Dalai Lama	371
Tibet von Rotchinesen bedroht	372
Erdbeben und andere böse Omina	377
»Gebt dem Dalai Lama die Macht!«	381
Die 14. Inkarnation Tschenresis	388
Vorbereitungen zur Flucht des Dalai Lama	394
Ich nehme Abschied von Lhasa	398
Pantschen Lama und Dalai Lama	400
Der Fluchtweg des Gottkönigs	402
Zum erstenmal erblickt der junge Herrscher sein Land	408
Meine letzten Tage in Tibet	412
Dunkle Wolken über dem Potala	416
Vierzehn Jahre danach	418
Der Freiheitskampf der Tibeter	420
Ausklang	433
Namen- und Sachregister	442